

OK! – ELASTISCHER KLEBER Fliesenkleber 2-10 mm

- erhöhte mechanische Festigkeit
- Keramikfliesen, unter anderem Mosaik, Steinzeug
- Schwindungskompensation während des Bindeprozesses
- größere Stabilität von geklebten Fliesenbelägen
- Verfugen schon nach 12/24 Stunden
- Temperatur beim Verfliesen ab +5°C bis +30°C



Doppelfasertechnologie

ATLAS DOPPELFASERTECHNOLOGIE basiert auf einer Mischung von Polypropylen- und Zellulosefasern.

Die Polypropylenfasern, die in der ATLAS DOPPELFASERTECHNOLOGIE verwendet werden, sind das Material mit sehr hoher chemischer Beständigkeit gegen Einwirkung von den Säuren, Basen und Lösungsmitteln oder Salz. Sie sind hydrophob, praktisch nicht wasseraufnehmend und daher resistent gegen mikrobiologische Einwirkungen. Die Fasern verbessern die mechanischen Eigenschaften des Mörtels durch die Erzeugung einer verteilten Verstärkung in der Struktur des Mörtels.

Die Zellulosefasern unter dem Wassereinfluss werden flexibel und duktil. Sie erhöhen ihr Volumen und ermöglichen einen freien Wassertransport entlang der Fasern, dadurch haben sie den entscheidenden Einfluss auf die Arbeitseigenschaften des Mörtels – sie verbessern die Rheologie des Mörtels, reduzieren seinen Abfluss, verlängern die offene Zeit und erhöhen die Benetzbarkeit des Untergrunds. Die Zellulosefasern verhindern, dass das Wasser vom Untergrund zu schnell abgezogen wird, deshalb ist es nach dem Abschluss des Abbindeprozesses OK! – ELASTISCHER KLEBER erreicht die besten technischen Parameter, solche wie die Haftung auf Untergründen oder die Festigkeit.

DOPPELFASERTECHNOLOGIE bei ATLAS ELASTISCHER KLEBER OK! bietet folgende Vorteile:

- Erhöhung der Festigkeitsparameter,
- Sie vermindern die Folgen heftigen Wasserabziehens an der Kontaktfläche zwischen dem Kleber und dem aufnahmefähigen Untergrund und an der Verdampfungsoberfläche des Klebers (insbesondere an der maximal aufgetragenen Kleberschicht), wobei sie das Wasser unter Einhaltung des gleichen Wasserstandes in der ganzen Schicht transportieren.
- Begrenzung des "Hineinziehen" Effekts der Fliese,
- entscheidende Verbesserung der Arbeitsparameter,
- Erhöhung der Stabilität der Fliesen unmittelbar nach dem Verkleben auf Untergrund.

Eigenschaften

OK! – ELASTISCHER KLEBER ist eine Mischung von Zementbindemitteln, Zuschlagstoffen, Fasern und eine spezielle Zusammensetzung von modifizierenden Mitteln, darunter Polymeren. Verbesserte und innovative Formel gibt die Möglichkeit, das Produkt von höchsten technischen Parametern in seiner Klasse weit im Wohnungsbau zu verwenden.

Die im Klebemörtel verwendete Technologie garantiert:

- **Zweimal vergrößerte Stärke der Klebschicht (2-10 mm)** - erlaubt das Fliesenverkleben auf den Untergründen mit kleinen Unebenheiten, ohne dass die zusätzlichen Ausgleichsschichten aufgetragen werden müssen,
- **Verlängerte offene Zeit** - erlaubt die Fliesen auf die Klebschicht sogar 30 Minuten nach dem Auftragen auf dem Untergrund zu verlegen – man kann den Kleber gleichzeitig auf größere Flächen auftragen und so die Arbeitszeit verkürzen.
- **Der niedrigere Abfluss** - erlaubt die Fliesen „von oben“ zu verkleben - die entsprechende Konsistenz und die Schichtstärke den Kleberabfluss verhindern. Somit können die Arbeiten von der Oberseite der Wand angefangen werden, was das Verkleben von zugeschnittenen Fliesen an den sichtbaren Wandflächen verhindert.
- **breites Einsatzspektrum im Wohnungsbau:** Bäder, Küchen, Flure, Garagen, Treppen.

Anwendungsbereich

TYPEN VON FLIESEN	MÖGLICHKEIT DER NUTZUNG
Keramikfliesen	+
Terrakotta	+
Glaziertes Steinzeug	+
Verkleidung aus Naturstein (Granit, Marmor, Travertin, Syenite, Schiefer, etc.)	tun Anwendungstest *
Klinker	+
Keramikmosaik	+
Betonfliesen/ Fliesen aus Zementmörtels	+

*Beschreibung des Anwendungstests finden Sie im Abschnitt Wichtige zusätzliche Informationen

GRÖÖE DER GEKLEBTEN ELEMENTEN	MÖGLICHKEIT DER NUTZUNG
klein- und mittelformatige Fliesen (< 0.1 m ²) und die Länge der langen Seite der Fliese ≤ 40 cm	+
Max. Fliesenform 40x60 cm	+

ART VON GEBÄUDEN	MÖGLICHKEIT DER NUTZUNG
Familiengebäude	+
Öffentliche-, Bildungs- und Bürogebäude, Gebäude des Gesundheitswesens, Handels- und Dienstleistungszentren, religiöse Kultstätten	+(gilt für Räume mit geringen Betriebslasten)

ORT DER MONTAGE	MÖGLICHKEIT DER NUTZUNG
Oberflächen mit niedriger Verkehrsdichte	+
Räume mit geringen Betriebslasten bei allen möglichen Objekten	+
Küche, Badezimmer, Waschanlagen, Garagen (im individuellen Bau)	+
Flure	+
äußere Plattentreppe	+
Verkleidung vom Wandsockel	+

ART VON UNTERGRÜNDEN - Standard	MÖGLICHKEIT DER NUTZUNG
Beton	+
Fußböden und Zementfußbodenuntergründe	+
Anhydrit-Untergründe	+
Zementputze, Zement-Kalkputze	+
Mauer aus Porenbeton	+
Ziegelmauer und Silikatblöcke	+
Ziegelmauer und Keramikblöcke	+
Mauer aus Gipsblöcken	+


Technische Daten

Schüttdichte	ca. 1.6 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser/Trockenmischung)	0.22 – 0.25 l / 1 kg 1.1 – 1.25 l / 5 kg 4.95 – 5.6 l / 22,5 kg 5.5 – 6.25 l / 25 kg
Min./max. Schichtstärke des Mörtels	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Mörtelzubereitung sowie des Untergrunds und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C to +30°C
Reifen	ca. 5 Minuten
Verwendbarkeit*	ca. 4 Stunden
Offene Zeit*	min. 30 Minuten
Korrekturzeit*	10 Minuten
Verfugen*	nach ca. 12/24 Stunden
Begehbar*	nach ca. 24 Stunden
Volle Belastung - Begehbarkeit*	nach ca. 3 Tagen

*Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 23°C und 55% Feuchtigkeit empfohlen.

Technische Anordnungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 12004 + A1:2012 für den Kleber der Klasse C1TE. Erklärung über Nutzeigenschaften Nr. 223/CPR.

 0767, 1614	PN-EN 12004 + A1:2012 (EN 12004:2007 + A1:2012)
Fliesenkleber, Zementkleber, normal bindend, mit reduziertem Abfluss, verlängerte offene Zeit C1TE. Für Innen- und Außenbereich, für Wände und Fußböden	
Brandschutzklasse	A1 A1 _{fl}
Haftfähigkeit bei Dehnung - am Anfang	≥ 0.5 N/mm ²
Beständigkeit - Haftfähigkeit nach: - nach der thermischen Alterung - nach dem Eintauchen im Wasser - nach dem Einfrieren und Auftauchen	≥ 0.5 N/mm ² ≥ 0.5 N/mm ² ≥ 0.5 N/mm ²
Offene Zeit- Haftung mit Dehnung nach der Zeit nicht kürzer als 30 Minuten	≥ 0.5 N/mm ²

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll sein:

- **stabil** – ausreichend tragfähig, beständig gegen Verformbarkeit, entsprechend lang ausgereift, ohne Substanzen, die die Haftung verringern.
- **eben** – die max. Kleberstärke beträgt 10 mm, für den Ausgleich des Untergrunds kann die Ausgleichsmörtel wie ATLAS ZW 330 oder ATLAS ZW 50, Fußbodenuntergründe ATLAS SMS, SAM oder POSTAR verwendet werden.
- **gereinigt** – von Schichten, welche die Haftfähigkeit des Kleber schwächen könnten, insbesondere Staub, Schmutz, Kalk, Öle, Fette, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarben. Der Untergrund, der von Algen, Pilzen u. ä. bedeckt ist, mit dem Präparat ATLAS MYKOS reinigen.
- **grundiert**:
 - mit ATLAS UNI-GRUNT oder ATLAS UNI-GRUNT PLUS – wenn die Aufnahmefähigkeit des Untergrundes übermäßig und uneinheitlich ist,
 - mit ATLAS GRUNTO-PLAST – wenn der Untergrund wenig aufnahmefähig ist bzw. mit den Schichten bedeckt ist, die die Haftfähigkeit verhindern.

Detaillierte Anweisungen für die Vorbereitung des Untergrunds, abhängig von seiner Art.

ART DES UNTERGRUNDS	VORGEHENSWEISE
Neu ausgeführte Zementfußbodenuntergründe ATLAS POSTAR 80, ATLAS SMS 15 oder ATLAS SMS 30	Reifung min. 24 Stunden; optimale Feuchtigkeit < 4% Gewicht.
Neu ausgeführter Zementfußbodenuntergründe ATLAS POSTAR 20	Reifung min. 5 Tage; optimale Feuchtigkeit < 4% Gewicht.
Andere Zementfußbodenuntergründe	Reifung min. 28 Tage; optimale Feuchtigkeit < 4% Gewicht. Grundieren mit ATLAS UNI-GRUNT oder ATLAS UNI-GRUNT PLUS.
Anhydrituntergründe ATLAS SAM 55, ATLAS SAM 100, ATLAS SAM 150, ATLAS SAM 200 oder ATLAS SAM 500	Reifung min. 2-3 Wochen; optimale Feuchtigkeit < 0,5% Gewicht. Grundieren mit ATLAS UNI-GRUNT oder ATLAS UNI-GRUNT PLUS. Wenn es während des Trocknens vom Fußbodenuntergrund weiße Oberflächenbeschichtung erschien, sollte der Belag mechanisch durch Schleifen entfernt werden und dann die gesamte Oberfläche gereinigt. Das Schleifen des Untergrunds beschleunigt den Trocknungsprozess.
Mauer aus Ziegeln oder Silikat-, Keramik- oder Porenbetonblöcken	Erforderliche Ausführung der Ausgleichsschicht (des Putzes). Direktes Aufkleben an einer nicht verputzten Wand ist nur soweit möglich bei entsprechender Maßtoleranz des Untergrunds. In diesem Fall ist es notwendig, die Wand für eine vollständige Fuge durchzuführen (oder die gemeinsame Füllung der Fuge), sowie Reparaturen von eventuellen Verlusten und Ungleichheiten mit der Verwendung vom Fertigmörtel. Grundieren mit ATLAS UNI-GRUNT.
Zement- und Zement-Kalk-Putze aus fertigen ATLAS-Mörteln	Reifung min. 3 Tage* für jede 10 mm der Dicke; optimale Feuchtigkeit < 4% Gewicht.
Andere Zement- und Zement-Kalk-Putzes	Reifung min. 7 Tage*. Grundieren mit ATLAS UNI-GRUNT.
Gipsputze	Grundieren mit ATLAS UNI-GRUNT. Wenn der Gipsputz in den nassen Innenräumen ausgeführt wird, sollte er sorgfältig vor Einfluss der Feuchtigkeit geschützt werden. Wenn die Wirkung von Feuchtigkeit auf den Putz in der Form von der kurzfristigen oder mittelmäßigen Besprühung mit Wasser ist, sollte der Gipsputz mit dem Präparat z.B. ATLAS GRUNTO-PLAST, das die Beständigkeit gegen Eindringen von Feuchtigkeit erhöht, bedeckt werden. In einer Umgebung, die noch mehr der Feuchtigkeit ausgesetzt ist, ist es notwendig, eine wasserdichte Beschichtung auszuführen, z.B. mit ATLAS WODER E.

ART DES UNTERGRUNDS	VORGEHENSWEISE
Die geebneten Untergründe mit Mörtel ATLAS ZW 330	Reifung min. 5 Stunden bei der Stärke von der Ausgleichsschicht 5 mm. Reifung min. 10 Stunden bei der Stärke von der Ausgleichsschicht 10 mm. Reifung min. 20 Stunden bei der Stärke von der Ausgleichsschicht 20 mm. Reifung min. 48 Stunden bei der Stärke von der Ausgleichsschicht über 20 mm.
Die geebnete Untergründe mit Mörtel ATLAS ZW 50	Reifung min. 12 Stunden bei der Stärke von der Ausgleichsschicht 5 mm. Reifung min. 24 Stunden bei der Stärke von der Ausgleichsschicht 10 mm. Reifung min. 72 Stunden bei der Stärke von der Ausgleichsschicht 20 mm.
Betonuntergründe	Reifung min. 21 Tage; optimale Feuchtigkeit < 4% Gewicht. Die Reste von Schalungsölen und anderen Substanzen müssen unbedingt gereinigt werden, was zu einer Verschlechterung der Haftung führen kann. Die Verluste, die Ausbrüche und andere Hohlräume sollten mit Mörtel aus dem ATLAS BETONER-System gefüllt werden.

* Die in der Tabelle angegebenen Zeiten werden für die Applikation bei 20°C und 50% Feuchtigkeit empfohlen.

Kleben der Fliesenverkleidung

Die Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Behälter mit abgemessener Menge Wasser schüttern (Mischungsverhältnisse in den Technischen Daten angegeben) und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz solange mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Den angerührten Mörtel für 5 Minuten stehen lassen und danach erneut mischen. Den so vorbereiteten Mörtel während ca. 4 Stunden verbrauchen.

Das Auftragen des Mörtels

Den Mörtel ist mit einer glatten Stahlkelle aufzutragen, und danach gleichmäßig zu verteilen und zu profilieren (möglichst in einer Richtung). Dabei eine Zahnkelle verwenden. Es wird empfohlen, zuerst eine dünne Schicht des Klebstoffes in den Untergrund einzureiben und dann dickere Kleberschicht aufzutragen, sofort mit einer Zahnkelle profilieren. Es wird empfohlen, die Zahnkelle in eine Richtung führen. An den Wänden wird Profilierung des Klebers empfohlen in vertikaler Richtung.

Das Verlegen von Fliesen

Nach dem Auftragen behält der Mörtel seine Eigenschaften während ca. 30 Minuten (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit). In dieser Zeit sollte man die Fliese zu der Wandoberfläche genau festdrücken (die Kontaktfläche der Fliese mit dem Klebstoff) sollte gleichmäßig und so groß wie möglich sein - min. 2/3 der Oberfläche (Platten). Den übermäßigen Mörtel an den Fugen laufend entfernen. Im Falle von Fliesen, die auf den Fußböden, im Außenbereich verlegt werden oder im Falle der Montage von großformatigen Fliesen wird empfohlen, dass die Oberfläche des Klebens voll beschichtet wird (wenn nötig, soll man die kombinierte Methode anwenden, sie beruht auf dem Auftragen von Klebemörtel sowohl auf den Untergrund als auch auf die Bodenfläche der Fliese). Es ist notwendig, die Fugenbreite in Abhängigkeit von der Größe der Fliesen und den Betriebsbedingungen zu halten (Informationen in den ATLAS Technischen Daten von Fugenmörteln angegeben).

Das Korrigieren der Fliesenlage

Die angeklebte Fliese kann man während 10 Minuten nach dem Zudrücken noch mit leichten, horizontalen Bewegungen korrigieren (bei ca. 23 °C und 55 % Feuchtigkeit).

Das Verfugen und die Nutzung des Belags

Es wird empfohlen, ATLAS Fugenmörtel zum Verfugen zu verwenden. Mit dem Verfugen kann man nach dem Aushärten des Mörtels, jedoch nicht früher als nach 12 Stunden beginnen.

Die Begehbarkeit und das Verfugen kann nach ca. 24 Stunden nach dem Verkleben der Fliesen vorkommen. Die Nutzfestigkeit erreicht der Mörtel nach Ablauf von 3 Tagen (Informationen in den Technischen Daten angegeben). Die Dilatationen zwischen Fliesen, die Fugen den Wandecken entlang, die Lücken bei den Sanitäranlagen sollte man mit Sanitär silikon ATLAS SILTON S oder ATLAS ARTIS gefüllt werden.

BEISPIELHAFT TECHNISCHE PHASEN FÜR FLIESENVERLEGUNG		
PHASE (nächste Schicht)	PRODUKT	Stabilisierung vor der Ausführung der nächsten Phase*
Ausgleichung des Untergrunds	Mörtel ATLAS ZW 330	ca. 5 Stunden
	Mörtel ATLAS ZW 50	ca. 12 Stunden
	Untergrund ATLAS POSTAR 80 Untergrund ATLAS SMS 15 Untergrund ATLAS SMS 30	ca. 1 Tag
	Untergrund ATLAS POSTAR 20 Untergrund ATLAS SAM 55	ca. 2 Tage
	Untergrund ATLAS POSTAR 10 Untergrund ATLAS SAM 100	ca. 14 Tage
	Untergrund ATLAS POSTAR 100 Untergrund ATLAS POSTAR 40 Untergrund ATLAS SAM 150 Untergrund ATLAS SAM 200 Untergrund ATLAS SAM 500	ca. 21 Tage
Verfliesen	OK! – ELASTISCHER KLEBER	
Verfugen	ATLAS Fugenmörtel	ca. 12 Stunden – Wände ca. 24 Stunden – Böden

* Ausführliche Informationen über die Einsatzmöglichkeiten finden Sie in den Technischen Karten der entsprechenden Produkten

Verbrauch

Der in der folgenden Tabelle aufgeführte durchschnittliche Verbrauch ist eine Anwendung für gleichmäßige Untergründe. Die Untergrundsunregelmäßigkeiten erhöhen den tatsächlichen Mörtelverbrauch. Im Falle der gemischten Methode wird der Kleberverbrauch zunehmen.

Fliesengröße [cm]	Anwendungsort	Größe der Kellenzähne [mm]	Verbrauch [kg/m ²]
2 x 2	Wand	4	1.7
	Fußboden	4	1.7
10 x 10	Wand	4	1.7
	Fußboden	6	2.2
20 x 25	Wand	6	2.2
	Fußboden	8	2.9
25 x 40	Wand	6	2.2
	Fußboden	8	2.9
25 x 40	Wand	6	2.2
	Fußboden	8	2.9
40 x 40	Wand	8	2.9
	Fußboden	10	3.4
40 x 60	Wand	8	2.9
	Fußboden	10	3.4

Verpackungen

Papiersäcke: 5 kg, 22.5 kg, 25 kg

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Fliesen dürfen vor dem Verkleben nicht nass gemacht werden. Bei der Ermittlung der Schichtstärke des Klebers unter der zu verklebenden Verkleidung ist die geometrische Abweichung der Fliesenform, z.B. Verwindung der Ebene zu berücksichtigen.
- Vor dem Befestigen der Fliesen aus Naturstein oder Glaselementen, ist es notwendig, einen Anwendungstest durchzuführen. Zu diesem Zweck sollte es eine Fliese zum Untergrund geklebt werden. Die Klebefläche sollte 60% (40% der Fliesenfläche sollten keinen Kontakt mit dem Kleber haben) betragen. Nach 2-3 Tagen sollten Sie das Aussehen der Fliese bewerten. Das Testergebnis kann als positiv angesehen werden, wenn es auf der Oberfläche der Fliese keine Unterschiede in den Schattierungen zwischen den berührenden und nicht berührenden Bereichen mit dem Klebstoff gibt.
- Wenn die Fliesen auf schwachen Untergründen befestigt werden, mit einer Tragfähigkeit, die schwer zu bestimmen ist (Bsp. stauberzeugende Untergründe, schwer zu reinigen) wird empfohlen, eine Probe der Haftfähigkeit durchzuführen, die darin besteht, die Fliese anzukleben und nach 48 Stunden die Klebefestigkeit zu prüfen.
- Offene Zeit ist – ab dem Zeitpunkt des Auftragens des Mörtels auf dem Untergrund, bis zum Verlegen von Fliesen – beschränkt. Damit überprüft werden kann, ob das Ankleben von Fliesen noch möglich ist, wird empfohlen einen Test durchzuführen. Man soll die Finger gegen den aufgetragenen Mörtel zu drücken. Wenn der Mörtel auf den Fingern bleibt, kann man die Fliesen noch ankleben. Wenn die Finger trocken bleiben, ist diese Klebeschicht zu entfernen und eine neue aufzutragen.
- Die Werkzeuge sind mit sauberem Wasser, direkt nach der Verwendung des Mörtels zu reinigen. Schwer zu entfernbar Resten vom erhärtetem Mörtel werden mit dem ATLAS SZOP abgewaschen.
- Enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub vermeiden. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Den Kleber in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung befördern und aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Die Aufbewahrungszeit des Mörtels (gezählt ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung) unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt 15 Monate. Die Haltbarkeit des Mörtels in einem 5 kg - Verpackung (berechnet ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung) unter Bedingungen, die mit den angegebenen übereinstimmen Anforderungen beträgt 24 Monate. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses $\leq 0,0002\%$.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit. Aktualisiert am 2018-03-01